



**Diakonie**   
Saar



Mädchen und junge Frauen mit Fluchtgeschichte  
in Ausbildung und Beruf

# Inhalte

- Startbahn 25
  - Wer wir sind
  - Der Landkreis Saarlouis
  - Unsere Zielgruppe
  - Unser Ziel / Unser Angebot
  - Organisationsstruktur
- Geflüchtete TeilnehmerInnen im Projekt
- Fallbeschreibungen
- Herausforderungen in der Arbeit mit Geflüchteten

# „Alles unter einem Dach“

- Gemeinsame Einrichtung von
  - Jobcenter Landkreis Saarlouis
  - Diakonischem Werk an der Saar gGmbH
  - KEB gGmbH – Arbeit, Bildung, Zukunft
  - seit 2013
- Finanziert aus Mitteln
  - des Europäischen Sozialfonds (saarl. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr)
  - des Jobcenters im Kreis Saarlouis

# Der Landkreis Saarlouis

- 13 Städte und Gemeinden
- eher ländliche Struktur
- knapp 200.000 Einwohner
- stark industriegeprägt
- Ankerzentrum Saarland in Lebach

# Unsere Zielgruppe

- Alle unversorgten Menschen unter 25 Jahren in ALG II Bezug, oft
  - ohne Berufs- und/oder Schulabschluss,
  - Schul- oder Ausbildungsverweigerer,
  - mit vielfältigen/ schwerwiegenden Hemmnissen insbesondere im Bereich Motivation/ Einstellungen und sozialer Kompetenzen, Sprache und interkultureller Kompetenzen

# Unser Ziel / Unser Angebot

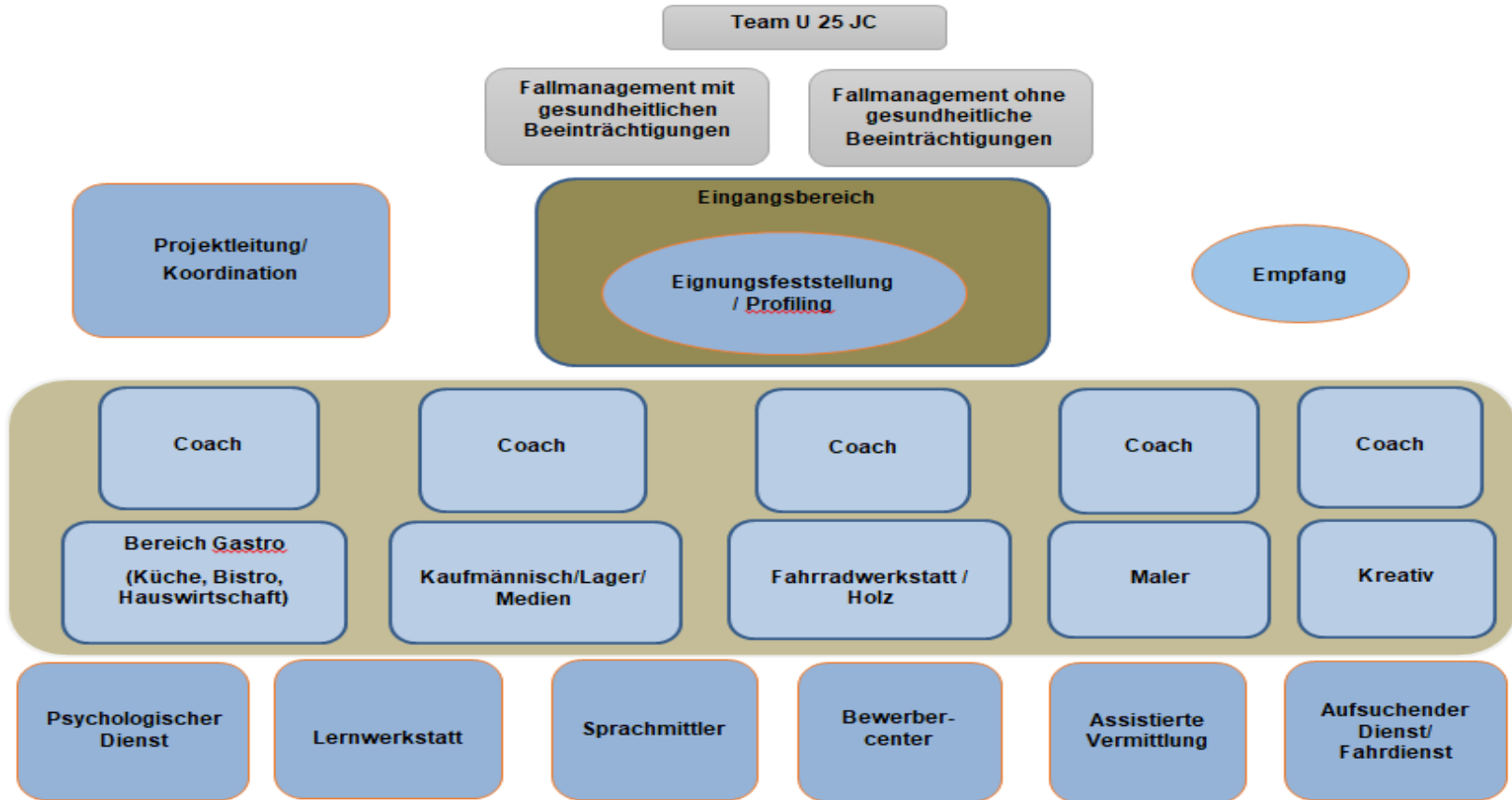
Heranführung an und Integration in den Arbeitsmarkt durch Feststellung und Verringerung von Vermittlungshemmnissen:

Psychische Probleme, Sucht, Wohnungslosigkeit, Schulden, Mobilität, Sprachbarrieren und Arbeits-/ Ausbildungsmarktferne durch:

- individuelle Ausrichtung am Teilnehmenden
- niedrighschwellige Beschäftigungsangeboten in Werkstätten
- Persönliche Beratung und Begleitung
- Unterricht in schulischen Basiskompetenzen und deutscher Sprache
- themenbezogene Projekte
- Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern

# Organisationsstruktur

Organisationsstruktur „Startbahn 25“ Saarlouis



# Zahlen zum Projekt

- Teilnehmerzahlen seit 2013  
Über 2500 Teilnehmende
- Vermittlungen

Vermittlung	$\Sigma$	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Beschäftigung	755	156	175	152	112	98	62
Ausbildung	289	63	42	61	59	35	29
sonstige Maßnahmen	1032	221	251	288	216	31	25



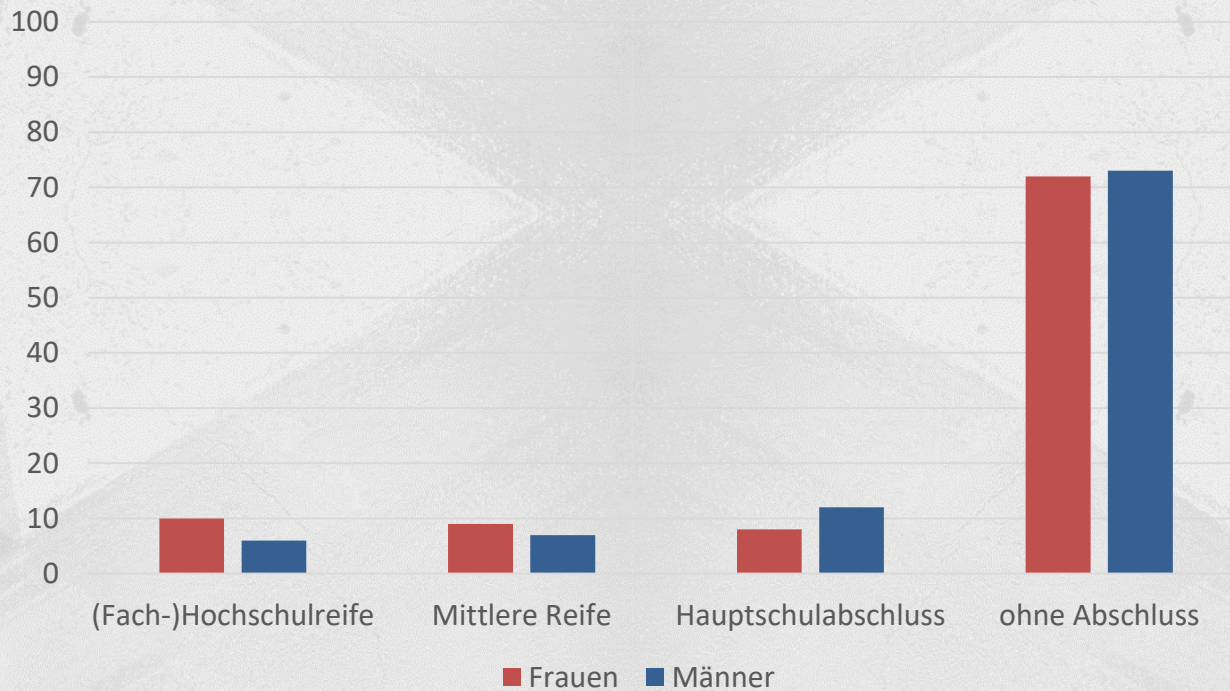
# Geflüchtete TeilnehmerInnen im Projekt

Seit 2015 insgesamt 842 TeilnehmerInnen mit Fluchtgeschichte

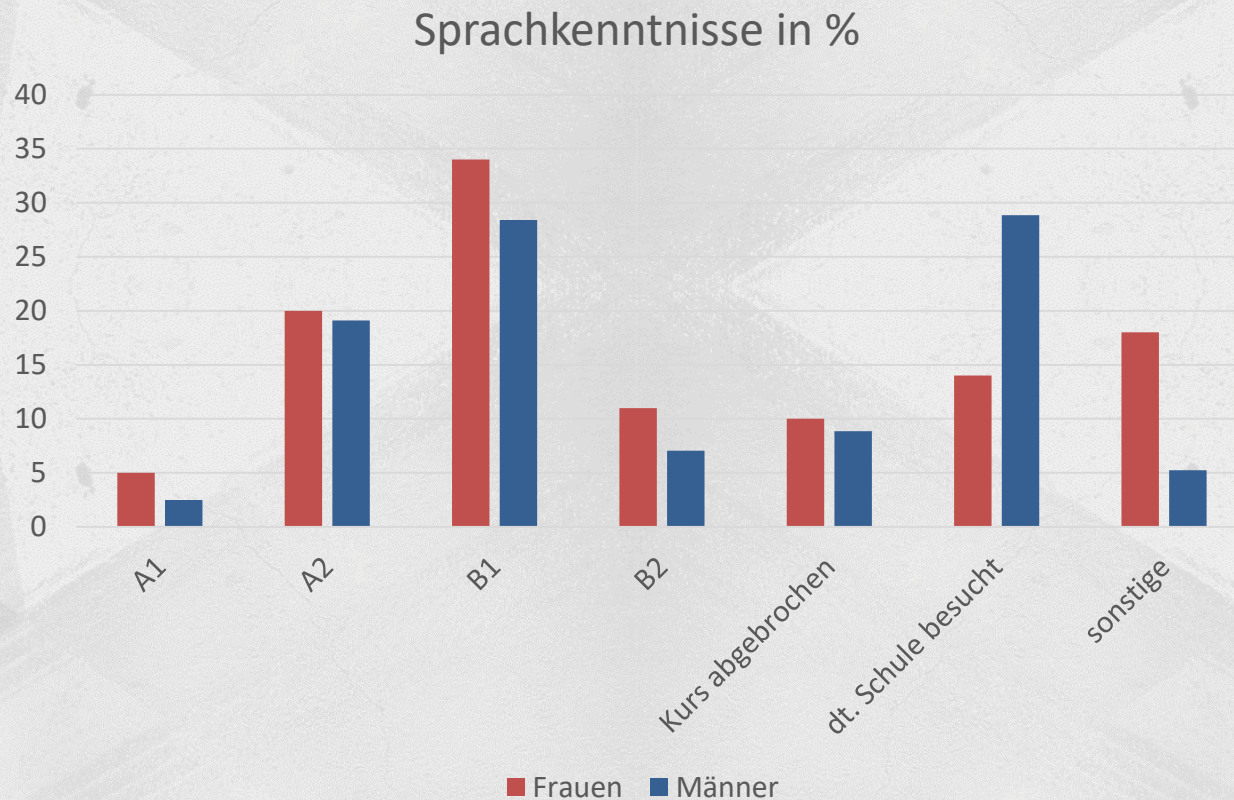
- Davon nur 143 weiblich (7%)
  - Davon wiederum 128 aus Syrien
- Ca. 90% Muslime
- Die meisten aus Syrien, wenige aus Irak, Iran, Eritrea
- In den letzten Jahren zwischen 40 und 60% Geflüchtete

# Geflüchtete TeilnehmerInnen im Projekt: Schulabschlüsse

Verteilung in %

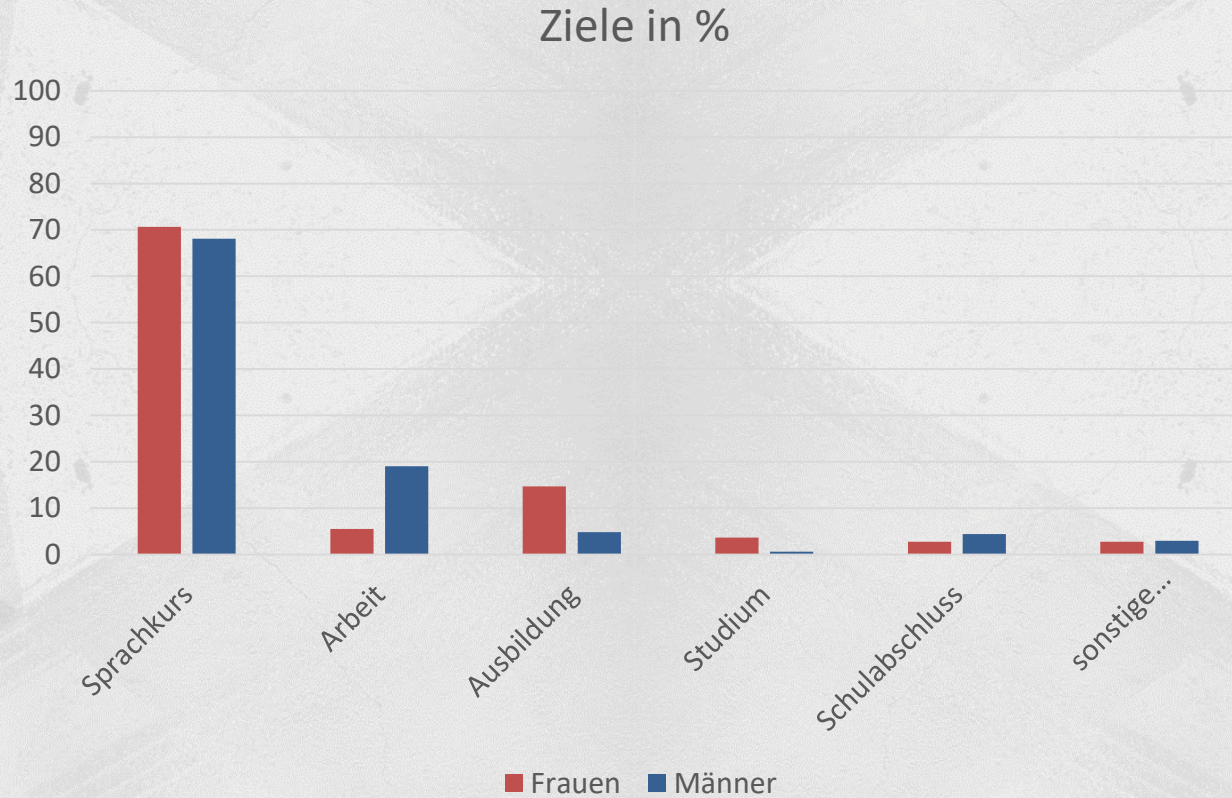


# Geflüchtete TeilnehmerInnen im Projekt: Sprachkenntnisse bei Eintritt



Alphabetisiert: 84%(w) / 83% (m)

# Geflüchtete TeilnehmerInnen im Projekt: Ziele der TN



# Vermittlungsergebnisse bei geflüchteten Frauen

- In Ausbildung: 6 (ausschließlich im medizinischen Bereich), 1x Aufnahme eines Studiums
- 9 vermittelt in Arbeit (Helferberufe wie Produktionshelferin, Teamassistentin oder Servicekraft)
- 98 vermittelt in andere Maßnahmen und Kurse (die meisten in Sprachkurse, wenige in andere Arbeitsmarktprojekte)

# Ressourcen und Probleme der jungen Frauen

- Familie
  - Oft eine Rückhalt für die jungen Frauen
  - Probleme der Integration (in den Arbeitsmarkt) liegen oft im eigenen Rollenbild, bzw. dem der Familie
  - Familie für uns oft „Black Box“, nicht greifbar und bearbeitbar
- Junge Frauen oft gefälliger, weniger konfrontativ
- Weniger externe Probleme (Schulden, Sucht, Kriminalität) als Männer

# Fallbeschreibung Sandra I

- 20 Jahre, Einstieg 11/2017 mit fortgeschrittenen Deutschkenntnissen (B1-Sprachkurs), daher zügige Vermittlung in B2-Kurs
- (noch) nicht anerkanntes syrisches Abitur
- Gewünschte Bewerbungen bei Ärzten wurden zunächst nicht unterstützt, aufgrund sprachlicher Überforderung mit Praktikum und Ausbildung
- Wiederaufnahme ein halbes Jahr später, Ziel Wiederholerkurs (B2 nicht bestanden) und Anerkennung Zeugnisse
- Eingangsbereich: Diagnostik ergibt soziale Orientierung und Schwächen in Mathematik, daher Teilnahme am Förderunterricht
- Wenig Motivation zur Teilnahme zu Beginn, sehr zurückhaltend im Umgang
- Geringe Anwesenheit, Aufsuchender Dienst immer wieder bei ihr vor Ort
- Aufnahme Wiederholungskurs

# Fallbeschreibung Sandra II

- Erneute Wiederaufnahme halbes Jahr später
  - Ziel Praktika im Gesundheitsbereich und Anerkennung ihrer Schulzeugnisse
- Viele Fehlzeiten, wenig Motivation zur Mitwirkung, daher auch Sanktionen aufgrund fehlender Mitwirkung/ Anwesenheit
- Regelmäßige Termine bei der Assistierte Vermittlung zur Praktikumsaufnahme
  - Probleme bei vielen Ärzten aufgrund ihres Kopftuches
- Teilnahme am Berufskundeunterricht mit dem Ziel alternative Berufe zu finden
- Praktikum zur zahnmedizinischen Fachangestellten, Übernahme in Ausbildung in 09/2019



# Fallbeschreibung Lina I

- Aufnahme 10/2017
- 21 Jahre alt, Familie wohnt in Krefeld, aufgrund von Differenzen ins Saarland gezogen
- 9 Jahre Schule in Syrien, Zeugnisse vorhanden, aber nicht übersetzt
- Ziel: Sprachkurs
- 3.000€ Schulden bei GEZ, Stadtwerke und Mietschulden
- Rauswurf aus der Wohnung droht

# Fallbeschreibung Lina II

- Eingangsbereich: Diagnostik stellt Alphabetisierung, aber geringe Deutschkenntnisse fest
- Zuordnung zum Werkbereich Gastro, Einbuchen in Unterricht „Lese- und Schreibübungen“, auf eigenen Wunsch auch in Alphabetisierungsunterricht
- Erste Schritte: Klärung Leistungen mit Jobcenter, Stellen eines Antrages auf Kindergeld, Kümern um Verpflichtung für Sprachkurs, Aufstellen eines Schuldenplans
- Aufsuchender Dienst bereits zu Beginn immer wieder bei ihr, wie auch die Arbeit mit Sprachmittlerin
- Arbeit auch am Einhalten von Regeln, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit

# Fallbeschreibung Lina III

- Stabilisierung, Unterstützung bei und Arbeit an grundlegenden Dingen (Hygiene, Kleidung vor Ort waschen, Mittagessen)
- Vermittlung zwischen Vermieter und Jobcenter, regelmäßige Klärung der Leistungsansprüche mit Leistungsabteilung Jobcenter
- 01/2018 Einstufungstest: Zweitschriftlernerkurs
- Kursbeginn wurde 2x um einen Monat nach hinten verschoben
- Klärung Versicherungsstatus Krankenkasse und Klärung bestehender Beitragsrückstände (Zeiten ALG II Bezug Krefeld konnten berücksichtigt werden)
- Einhalten von Regeln fiel ihr oft schwer, oft konnte der Ernst der Situation von ihr nicht erfasst werden (z.B. Schuldsituation)
- Deutschkenntnisse haben sich während Teilnahme verbessert, zum Ende sogar Unterstützung anderer Teilnehmer möglich

# Fallbeschreibung Lina IV

- Wiederaufnahme 08/2019 nach bestandener B1 Prüfung
- Termin bei Assisierter Vermittlung zwecks Abklärung Ausbildung
- Neue Ziele: B2 Kurs und Ausbildung in der Pflege
- Ausstellung Berechtigung B2-Kurs
- Anerkennung Zeugnis Klasse 9 (Antrag auf Förderung beim Jobcenter, Anfrage Übersetzung)
- 09/2019 Aufnahme B2 Kurs
- Zeigte sich während der kurzen Teilnahme sehr offen und hatte keine Probleme sich an Regeln zu halten
- Lina wird im Februar wieder bei uns erwartet, dann wird auf die Aufnahme einer Ausbildung in der Pflege im Herbst 2020 hingearbeitet

# Fallbeschreibung Aya

- Aufnahme 11/18
- 21 Jahre, aus Syrien, wohnt mit Eltern und 5 Geschwistern zusammen
- Ziel: Studium Pharmazie
- Eingangsbereich: Diagnostik ergibt gute intellektuelle Fähigkeiten mit intellektuell-forschender Orientierung
- Hilfe bei Anträgen auf Kostenübernahme für Übersetzungen und Anerkennungen
- Zügige Vermittlung in Praktikum, Verlängerung aufgrund beidseitiger Zufriedenheit
- Geplante Aufnahme eines Studiums im SS 2019 platzt, da keine Zusage
- Verbleib in Maßnahme und gleichzeitige Gasthörerschaft an HTW Saarbrücken und Minijob
- Ausscheiden aufgrund Umzug nach Saarbrücken in 9/19

# Herausforderung in der Arbeit mit Geflüchteten (Frauen)

- Schlechte Verfügbarkeit von Sprachkursen aktuell
- Geringes Leistungsniveau in Verbindung mit Sprachproblemen
- Verschlossenheit der Teilnehmer in Bezug auf ihre Probleme, oft mit Scham behaftet
- Wenig Verständnis für Sozial- und Bildungssystem in Deutschland
- Möglichkeiten des Arbeitsmarktes unbekannt, sehr langer Weg bis dahin
- Zuverlässigkeit der Teilnehmenden (IBM)
- Junge Frauen wollen/sollen oft nicht in den Arbeitsmarkt, Konflikt zwischen traditionellen Erwartungen der Familien und Integration

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Startbahn 25

[www.startbahn25.de](http://www.startbahn25.de)

Ludwig-Karl-Balzer-Allee 13-15

66740 Saarlouis

[Sebastian.schneider@startbahn25.de](mailto:Sebastian.schneider@startbahn25.de)

